

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 15. Februar 2013

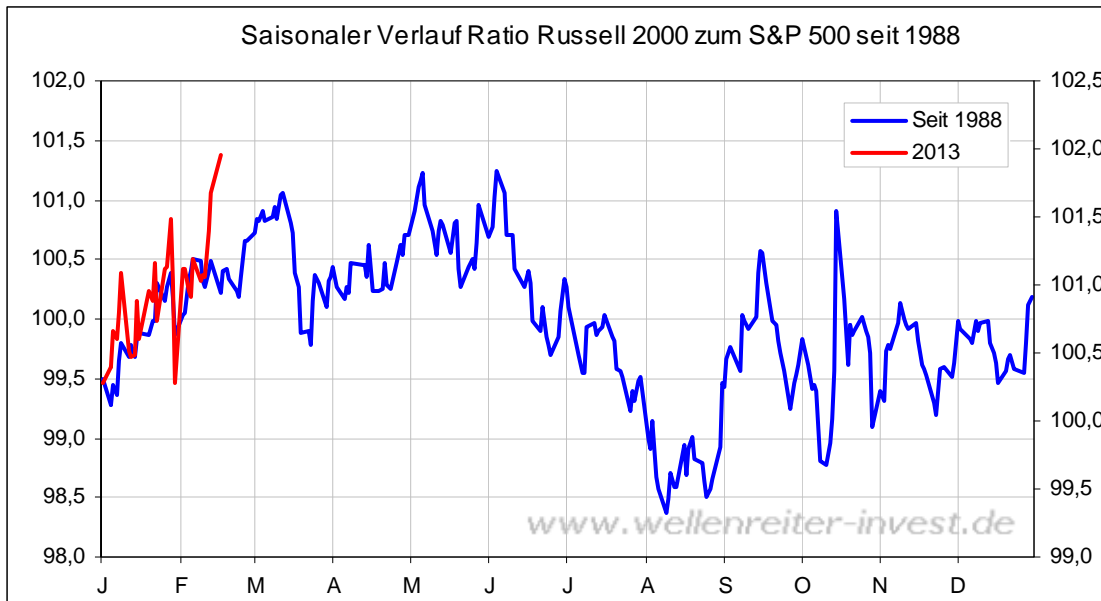
Der MDAX erreicht ein neues Allzeithoch nach dem anderen, während der DAX dahin plätschert. Folgerichtig steigt die Ratio MDAX/DAX. Wie der folgende Chart zeigt, begann die relative Stärke des MDAX direkt zu Jahresbeginn (siehe Pfeil folgender Chart).

Ratio MDAX zu DAX Tageschart



Das Pendant zum MDAX ist in den USA der S&P 400 (Midcap-Index). Auch dieser Index markiert täglich neue Allzeithochs, genauso wie der US-Nebenwerteindex Russell 2000. Insgesamt laufen die mittleren und kleineren Werte in diesen Wochen deutlich besser als die DAX- und Dow-Werte. Diese ist ein Zeichen gesunder Marktbreite.

Die Frage der Saisonalität sollte an dieser Stelle nicht unbeachtet bleiben. Denn die relative Stärke kleiner und mittlerer Werte von Januar bis Mitte März entspricht dem üblichen Muster. Dies lässt sich an der Ratio des US-Nebenwerte-Index Russell 2000 zum S&P 500 ablesen (folgender Chart).



Die relative Stärke der mittleren und kleineren Werte sollte also noch anhalten. Häufig kommt es im März zu einem ersten kleineren Einbruch der Ratio. Die Sommermonate sind für kleine und mittlere Werte üblicherweise eine negative Jahreszeit.

Das große Rad beginnt sich wieder zu drehen. Nach dem Rückkauf von Dell Computer durch Michael Dell und der Megafusion unter US-Airlines (American Airlines/US-Airways) hatte Warren Buffett Appetit auf Heinz Ketchup. Heinz notierte exakt am Allzeithoch von 1998, bevor die Übernahme offiziell wurde.

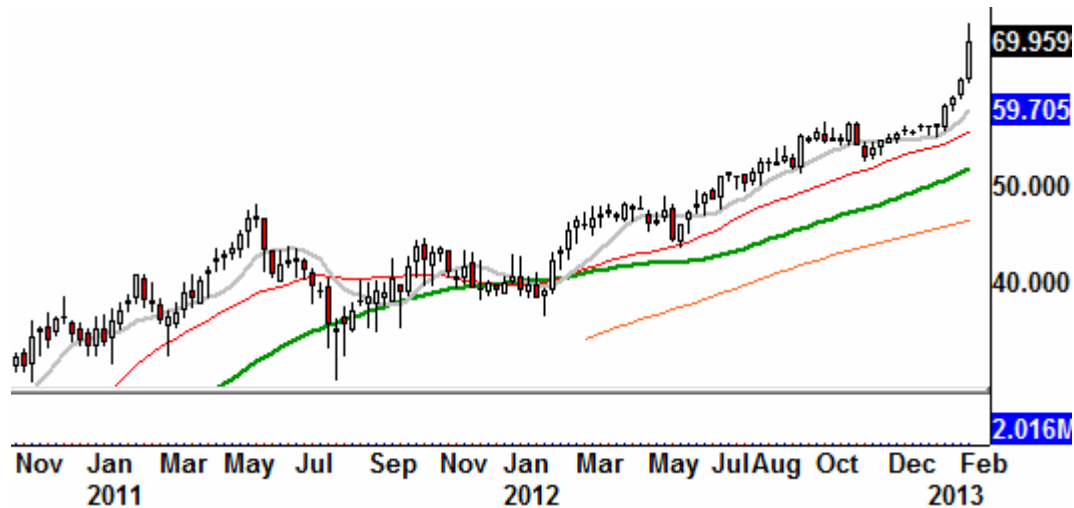
Heinz Monatschart



Man hätte sonst auf die Ausbildung eines Henkels im Rahmen einer Tasse/Henkel-Formation tippen können.

In Deutschland steht die Übernahme von Kabel Deutschland durch Vodafone vor der Tür.

Kabel Deutschland Wochenchart

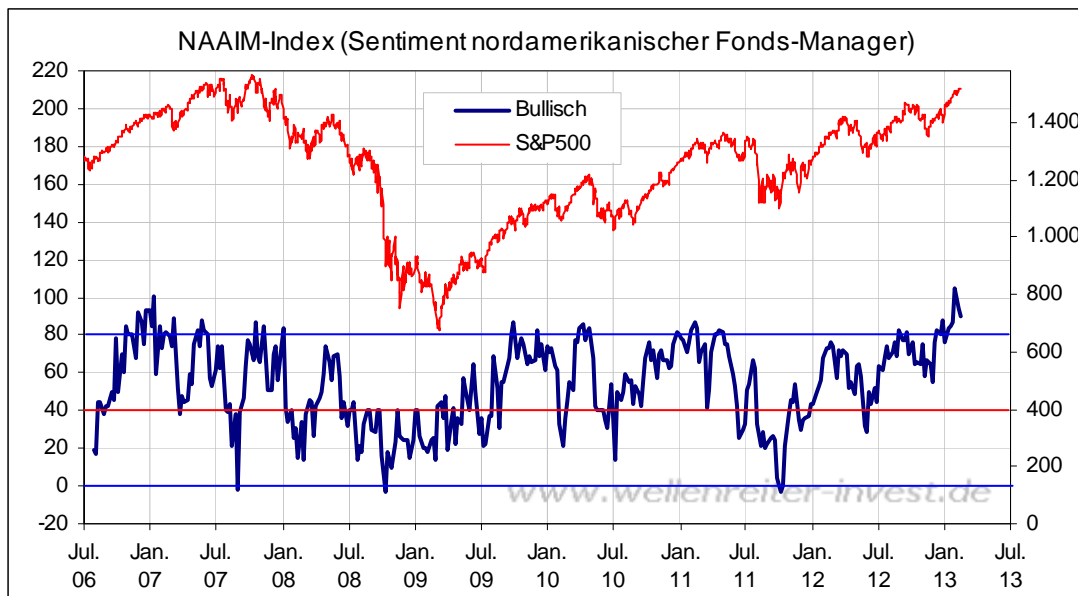


Kabel Deutschland hat sich in weniger als 3 Jahren mehr als verdreifacht.

Fazit: Es wird wieder ein großes Rad gedreht. Dies ist ein Indiz einer Normalisierung. Klar ist, dass die Broker von derartigen Mega-Fusionen und -Übernahmen profitieren. Der stetige Kursanstieg von Goldman Sachs weist darauf hin, dass in diesem Jahr noch einiges in der Pipeline sein dürfte.

Warren Buffett hat Lust auf mehr: "Ich bin bereit für noch einen großen Elefanten".
<http://tinyurl.com/d57brgc> Der - mit Verlaub - alte Herr hat wieder richtig Spaß an seinem Job. Er sieht hochwertige Unternehmen niedrig bewertet. Im Hinblick auf die Größenordnungen darf man getrost von Mut sprechen, um das Wort Euphorie zu vermeiden.

Lust auf Aktien, das haben auch die nordamerikanischen Fonds-Manager. Der NAIIM-Index ist 89,85 Punkte gefallen, liegt aber weiterhin deutlich in der überkauften Zone.



Hier kann man das Chartbild für sich sprechen lassen. Der Vergleich mit dem Jahr 2007 erscheint interessant. Damals stiegen die Märkte nach einem hohem NAIIM-Index im Januar 2007 bis in den Sommer hinein - dies allerdings mit deutlichen Rücksetzer Ende Februar / Anfang März.

Der US-Banken-Index hat den ersten seiner wichtigen Widerstände erreicht, nämlich das Hoch des Jahres 2011. Dieses Hoch wurde auf den Tag genau vor zwei Jahren erzielt.

US-Banken-Index Wochenchart



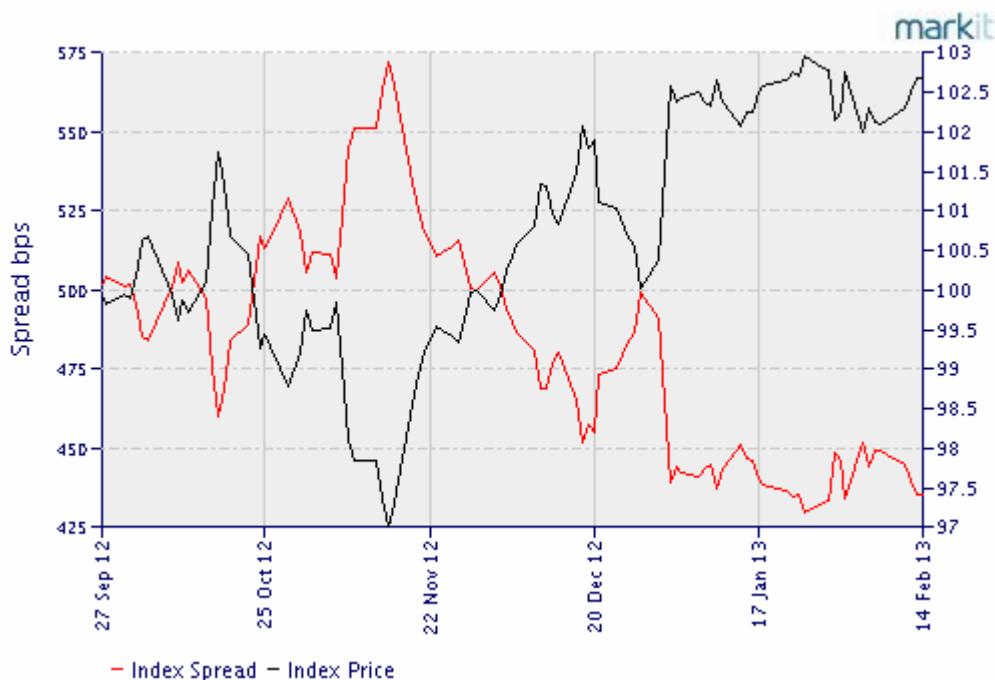
An dieser Stelle dürften die Marktteilnehmer Gewinne vom Tisch nehmen.

Die Ratio der Hochzinsanleihen zu normalen Anleihen könnte gestern ein niedrigeres Hoch markiert haben.

Ratio Hochzinsanleihen (HYG) zu normalen Anleihen (AGG) Tageschart



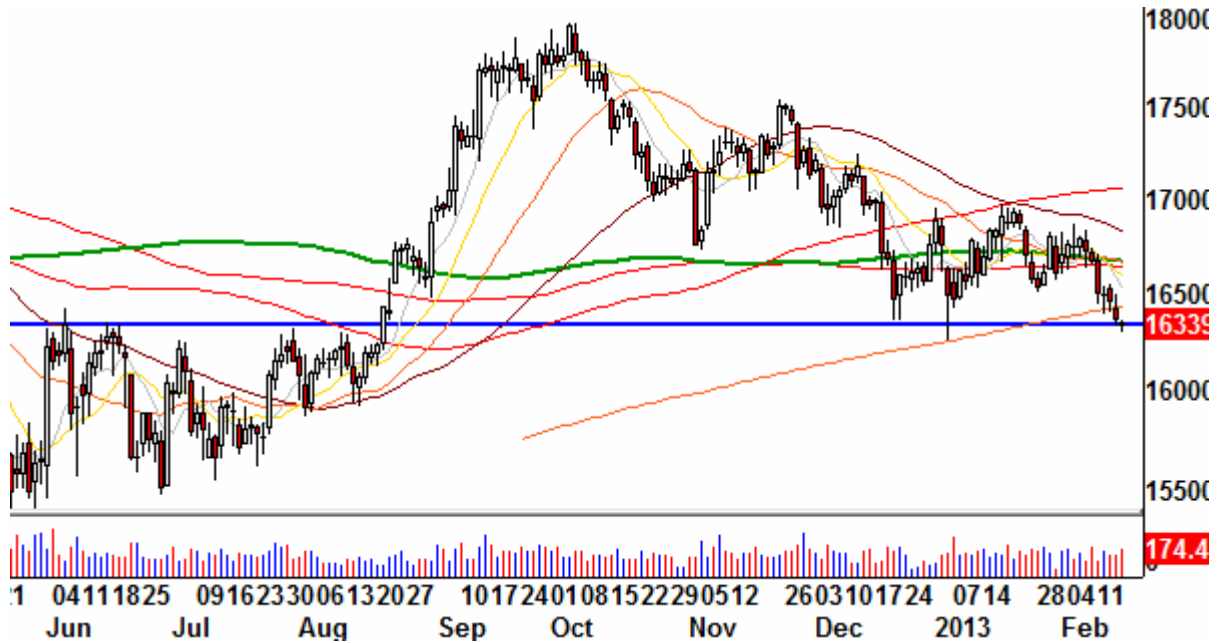
Eine ähnliche Formation zeigt der High-Yield-CDS-Spread von Markit.



Wir schrieben gestern: "Die Ausbildung eines niedrigeren Hochpunktes würde ein Hinweis auf eine sich abflachende Risikoneigung sein. Damit die Märkte ein Hoch ausbilden können, braucht es Divergenzen. Dies ist – bisher – eine der wenigen, die sich am Markt erkennen lassen."

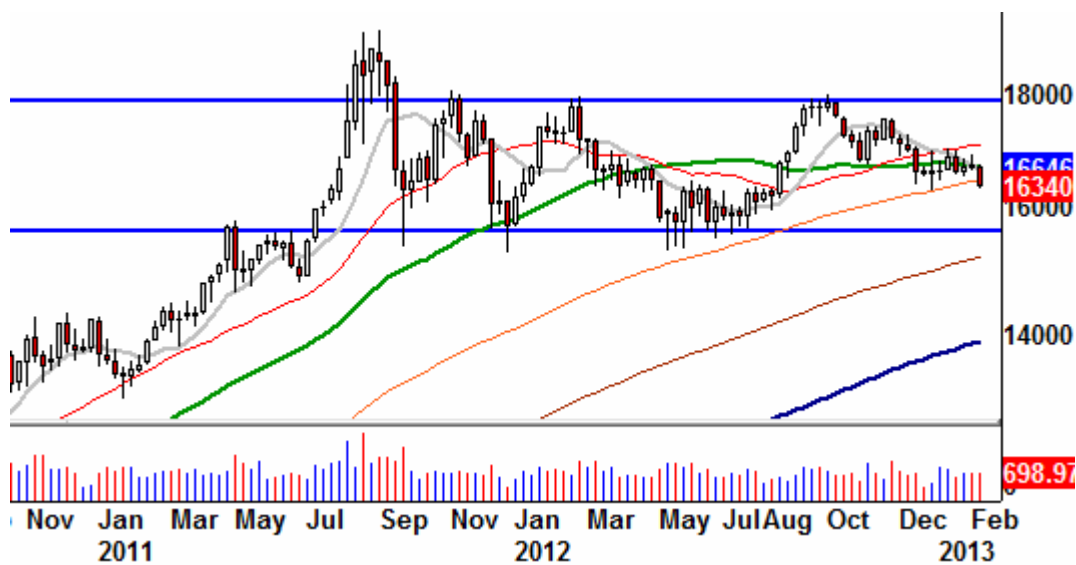
Der Goldpreis testet unsere Bullishness. Wir hatten einen Stopp Loss bei 1.630 Dollar gelegt.

Gold Tageschart



Diese Unterstützung droht zu fallen. Auf dem Wochenchart besteht Luft bis in den Bereich von 1.530 Punkten. Selbst dort würde sich Gold weiterhin in einer Handelsspanne befinden.

Gold Wochenchart



Wenn die TV-Sendung "Plusminus" - wie kürzlich geschehen - berichtet, dass schon zuviel in Gold investiert ist und dass sich der Goldpreis deshalb in einer Blase befindet, dann ist das nicht unbedingt ein Zeichen für ein Hoch. Euphorie sieht anders aus. Wir nehmen weiterhin an, dass der Goldpreis gegen Ende des ersten Quartals ein Tief ausbildet und bis in den Sommer hinein steigen sollte.

In den USA ist der kommende Montag (Presidents Day) ein Feiertag und damit ein handelsfreier Tag an der Börse. Die nächste Wellenreiter-Ausgabe wird deshalb die Dienstagsausgabe sein. Sie erscheint voraussichtlich am Nachmittag oder Abend des Montags.

Am kommenden Montag (18.02.) werde ich bei der VTAD in Hamburg zu Gast sein

<http://www.vtad.de/node/3292>

Wellenreiter-Abonnenten haben - nach vorheriger Anmeldung beim jeweiligen Regionalmanager - kostenfreien Zutritt.

Zu den Märkten.

672 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 339 Mio., das Abwärtsvolumen 321 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 51% vom Gesamtvolumen. 322 neue Hochs standen 19 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.973 Punkten um 11 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.521 Punkten um 1 Zähler höher (0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3198,66 Punkten um 2 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,8%.

Der Transport-Index endete bei 5.929 Punkten.

Größte Gewinner: Chemie, Öl-Service; Größte Verlierer: Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 142,20 Punkten (143,08)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,25 Punkten (80,08).

Crude Öl notiert bei 97,16 (97,62) und US-Erdgas bei 3,30 Dollar (3,23).

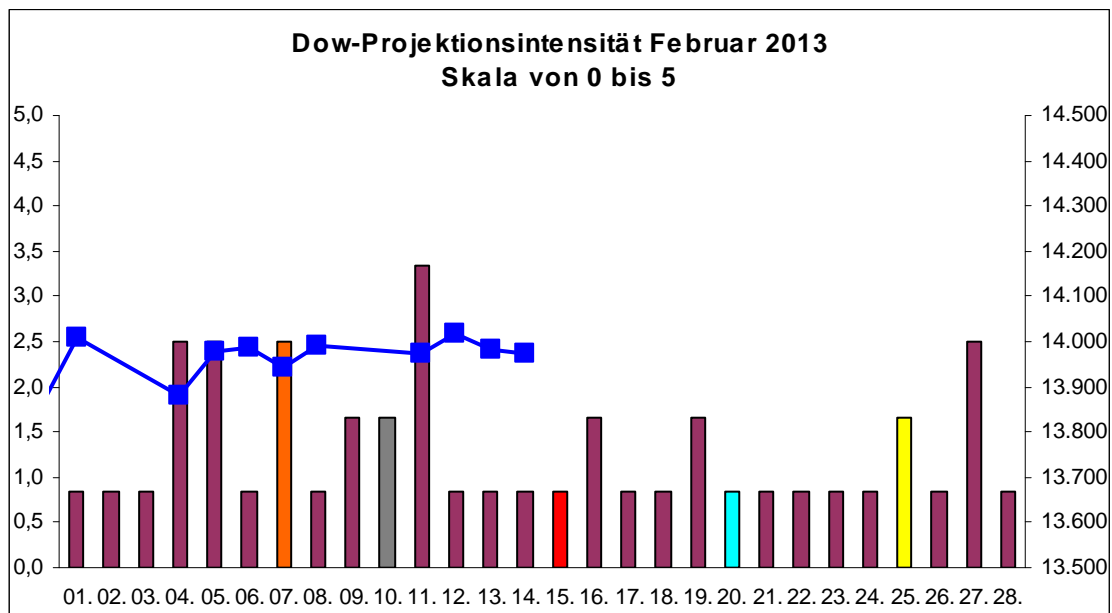
Der Goldpreis notiert bei 1.645 Dollar/Unze (1.650). Gold in Euro liegt bei 1.223.

Silber befindet sich bei 30,85 Dollar (31,10).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,7% auf 393,43 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 148,82 Punkten. Newmont Mining verlor 30 Cent und endete bei 44,55.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,5% auf 12,66 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 13,66 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,83. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 1,30. Der ISEE schloss mit 108.

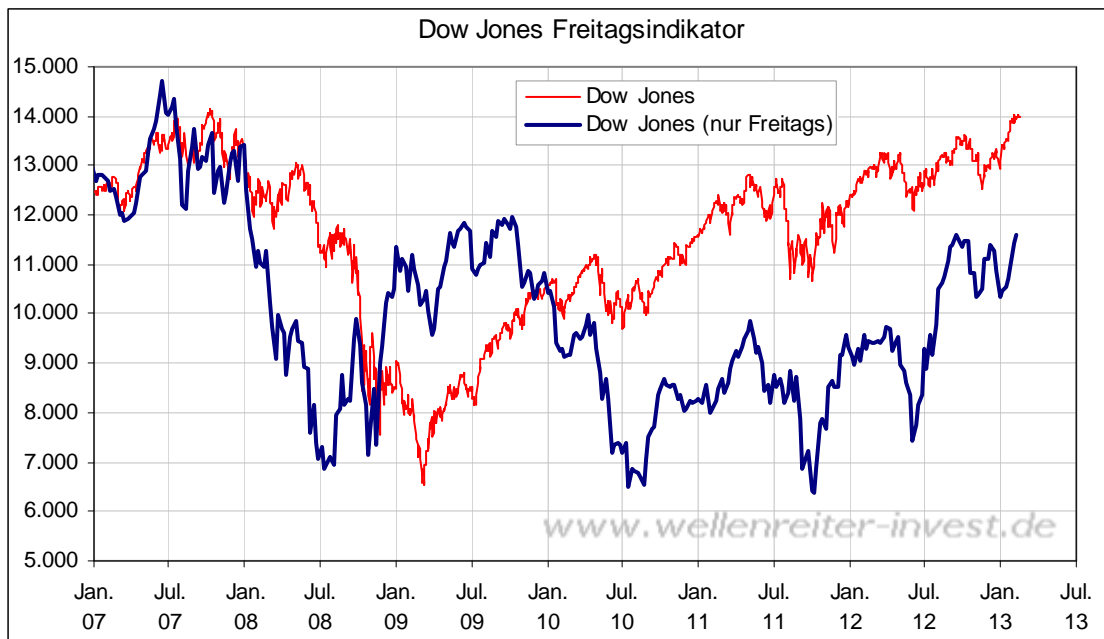
Zeitprojektionstage Februar: 04./05., 7., 11., 27.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Die Februar-Verfallswoche verlief gedämpft und mit einer extrem geringen Schwankungsbreite. Dies ist atypisch für eine Verfallswoche. Der eigentliche Verfallstag (heute) ist meist ein ruhiger Handelstag.

Die vergangenen fünf Freitage endeten für den Dow Jones Index positiv. Würde sich die Serie heute fortsetzen, so würde der Freitagsindikator ein neues Verlaufshoch erreichen.



Käufe an Freitagen sind häufig ein Zeichen dafür, dass das smarte Geld "dabei" ist. Der Umstand, dass der kommende Montag ein Feiertag ist, bringt üblicherweise einen positiven Bias für den Freitag davor mit sich. Andererseits bringt der Februar insbesondere in seiner zweiten Hälfte häufig eine Abwärtstendenz mit sich.

Wir hatten für das Ende dieser Woche eine Attacke auf das Allzeithoch im Dow erwartet.

Dow Jones Index Tageschart



Dieser Ausbruch aus der Spanne - und das klare Überwinden der 14.000-Punkte-Marke - kam bisher nicht. Die Banken dürften an dieser Stelle zunächst konsolidieren. Die Indizes laufen mit dem fortschreitenden Februar in das Risiko einer Korrektur hinein. Wir bleiben - knapp unterhalb des Allzeithochs im Dow - bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Die Energieunabhängigkeit der USA rückt nach einer neuen Studie von Citigroup immer näher. In einigen Jahren reicht gemäß dieser Studie die eigene Öl-Produktion plus diejenige der kanadischen Exporte aus, um den US-Konsum zu decken.

<http://tinyurl.com/alzI984>

Die Klimmzüge eines Säuglings auf You Tube. Im Hintergrund läuft die Musik des Dschungelbuchs, wenn ich mich nicht täusche...

<http://www.youtube.com/watch?v=dXN3QFJRO-Y>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.